

BUNDESWETTBEWERB 22./23. OKTOBER 2016 GRAZ / STEIERMARK

Musik in KLEINEN GRUPPEN 2016



AUSSCHREIBUNG Die Österreichische Blasmusikjugend schreibt den Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“, im Oktober 2016 in Graz/Steiermark, wie folgt aus. Die Regelungen gelten sinngemäß auch für die Bezirks- und Landeswettbewerbe im Vorfeld.

1. Besetzung – Kategorien

Zugelassen sind instrumentale Bläser- und Schlagwerkbesetzungen in nachstehend angeführten Kategorien vom Duo bis zum Oktett.

- Kategorie Holzbläserensembles (ausschließlich Holzblasinstrumente)
- Kategorie Blechbläserensembles (ausschließlich Blechblasinstrumente)
- Kategorie Schlagwerkensembles (ausschließlich Schlagwerkinstrumente)
- Kategorie gemischte Ensembles (Holzblas-, Blechblas-, Schlagwerkinstrumente)

Zusätzlich sind 2016 Philip-Jones-Besetzungen (4 Trompeten, 4 Posaunen, 1 Horn, 1 Tuba), ohne Schlagwerk, in der Kategorie Blechbläserensembles zum Wettbewerb zugelassen.

Chorische Besetzungen sind nicht zulässig. Zugelassen sind ausschließlich Blas- und Schlagwerkinstrumente. Begleitinstrumente wie Klavier, Harfe etc. sind nicht möglich.

2. Stufeneinteilung

Für die Berechnung des Altersdurchschnittes wird das Jahr des Bundeswettbewerbes (2016) herangezogen.

Altersdurchschnitt	Stufe	
bis 13 Jahre	A	Ensembles mit Mitgliedern aus einem oder mehreren Musikvereinen
bis 16 Jahre	B	
bis 19 Jahre	C	
ab 19.1 Jahre	D	
Unabhängig vom Altersdurchschnitt	S	Sondergruppe: Ensembles, bei denen die Hälfte oder mehr der Mitglieder Studenten oder Absolventen einer Musikuniversität oder eines Konservatoriums sind.

3. Spieldauer und Literatur

Bei den angegebenen Zeiten handelt es sich um die reine Spielzeit, Originalliteratur ist zu bevorzugen. Die Vorlage von Partituren ist beim Bundeswettbewerb nicht verpflichtend. AUSNAHME: Die Schlagwerkensembles müssen die Partituren verbindlich in dreifacher Ausführung vorlegen.

Bei Nichteinhaltung der Ausschreibungskriterien (z. B. Unter- oder Überschreitung der reinen Spielzeit sowie Nichteinhaltung der vorgegebenen Literaturanforderungen) kann es zu einem Punkteabzug kommen (max. 4 Punkte vom Gesamtergebnis). Über einen allfälligen Punkteabzug und seine Höhe entscheidet die Jury.

Holz-, Blechblasensembles und gemischte Ensembles			
Stufe	Spieldauer	Literatur (Mindestanforderungen)	
A	4 – 6 Min.	zwei Sätze unterschiedlichen Charakters	
B	8 – 10 Min.	zwei Sätze unterschiedlichen Charakters und aus zwei unterschiedlichen Stilepochen	
C	12 – 14 Min.	drei Sätze	unterschiedlichen Charakters und aus drei unterschiedlichen Stilepochen
D	14 – 16 Min.	drei Sätze	
S	14 – 16 Min.	drei Sätze	

Schlagwerkensembles

Stufe	Spieldauer	Literatur (Mindestanforderungen)	
A	4 – 6 Min.	zwei Stücke unterschiedlichen Charakters	
B	8 – 10 Min.	zwei Sätze unterschiedlichen Charakters mit verschiedenen Schlagwerkinstrumentenzusammensetzungen	
C	12 – 14 Min.	drei Sätze	unterschiedlichen Charakters mit verschiedenen Schlagwerkinstrumentenzusammensetzungen (Stabspiele sind Pflicht)
D	14 – 16 Min.	drei Sätze	
S	14 – 16 Min.	drei Sätze	

4. Entsendungsmodus

Entsendungsmodus für den Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ am 22. und 23. Oktober 2016 in Graz.

- a) Pro Landesverband können in Summe maximal sechs Ensembles zum Bundeswettbewerb entsandt werden.
- b) Schwerpunkt des Wettbewerbes 2016 ist die Förderung der vereinseigenen Ensembles. Bei Entsendung von fünf oder mehr Ensembles muss mindestens ein Ensemble ausschließlich aus Mitgliedern desselben Musikvereines bestehen.
- c) Bei der Entsendung von sechs Ensembles müssen alle Stufen (A, B, C, D und S) vertreten sein. Pro Stufe dürfen maximal zwei Ensembles nominiert werden.

5. Anmeldung

Die Entsendung zum Bundeswettbewerb erfolgt über die jeweiligen Landesverbände. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2016.

6. Finalrunde

Die Jury legt die Ensembles für die Finalrunde, die am 23. Oktober 2016 ausgetragen wird, fest. Die Finalisten entscheiden selbst, mit welchem Werk sie sich bestmöglich präsentieren. Die Jury der Finalrunde wird unabhängig von der Jury des restlichen Wettbewerbes zusammengestellt.

Helmut Schmid
Bundesjugendreferent

Innsbruck, 5. Juni 2015



Im Oktober ist es wieder soweit – bereits zum siebten Mal wird im Brucknerhaus in Linz der „Österreichische Jugendblasorchester-Wettbewerb“ ausgetragen. Bei diesem Wettbewerb messen sich vereinseigene sowie vereinsübergreifende Jugendblasorchester, Musikschulorchester sowie Auswahlorchester bundesweit untereinander.

Folgende 21 Jugendblasorchester konnten sich zum Bundeswettbewerb qualifizieren und werden am 25. Oktober 2015 je zwei Werke zum Besten geben:

Bundesland	Jugendblasorchester	Stufe
Steiermark	Jugendblasorchester der Musikschule Bärnbach	AJ
Burgenland	Wettbewerbsorchester I ZMS Mattersburg	AJ
Tirol	Young Symphonic Winds Pitztal	AJ
Niederösterreich	YWOP Retz	AJ
Oberösterreich	Flying Notes - JO Lasberg	BJ
Liechtenstein	Jugendblasorchester Liechtenstein	BJ
Oberösterreich	Jugendkapelle Bad Leonfelden	BJ
Südtirol	Jugendkapelle Tisens	BJ
Vorarlberg	Musikverein Riefensberg und Bizau	BJ
Tirol	SBO Reutte-Außerfern	BJ
Wien	Jugend Blasorchester Oberlaa (MV Oberlaa)	BJ
Niederösterreich	BLOWY Waidhofen	CJ
Steiermark	JBO der Pfarre St. Georgen/Stfg.	CJ
Kärnten	Jugendblasorchester des Musikvereins Trachtenkapelle Molzbichl	CJ
Salzburg	Jugendblasorchester des Privatgymnasiums St. Rupert	CJ
Tirol	„Landeck Wind“ das JBO der LMS Landeck	CJ
Burgenland	SJ BO MS Frauenkirchen	CJ
Oberösterreich	Vor Ju Orchester Vorderweißenbach	CJ
Vorarlberg	Jungmusik Altenstadt	DJ
Steiermark	JBO der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies	DJ
Niederösterreich	SBO Retz	EJ



Jetzt noch schnell anmelden!

Du bist Jugendreferent in deinem Musikverein und willst die Jugendarbeit im Verein auf professionelle Beine stellen?

Dann bist du bei uns genau richtig.

Im Herbst startet der Lehrgang für Jugendreferenten 2015/2016 in der Region Süd.

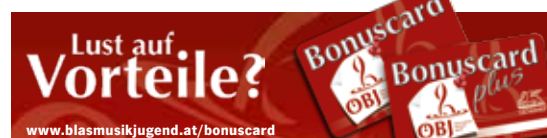
Der Lehrgang findet in vier Blöcken statt und beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Persönlichkeitsbildung
- pädagogische Fertigkeiten
- Organisation & Management
- musikalisch-pädagogische Fertigkeiten, uvm.



Informationen & Anmeldung:

www.winds4you.at/anmeldung_jugendreferentenseminar



Vorteile zum Schulbeginn?

Mit der ÖBJ-Bonuscard kannst du diese Vorteile nutzen:



www.blasmusikjugend.at/bonuscard



VDHM ist die Kooperation der Firmen
Votruba Musik, Danner Musikinstrumente,
Musik HINTEREGGER und MUSIK AKTIV.



JUGEND

Erster internationaler „Jugendblasorchester-Wettbewerb der Kategorie Superior Jugendblasorchester“ – elf Klangkörper stellen sich vor

Die Österreichische Blasmusikjugend präsentiert den ersten internationalen „Jugendblasorchester-Wettbewerb der Kategorie Superior Jugendblasorchester“. Elf hochkarätige Jugendblasorchester aus Deutschland und Österreich werden am Samstag, den 24. Oktober 2015, unter renommierten Dirigenten, auf internationalem Niveau das Linzer Brucknerhaus mit ihren musikalischen Darbietungen klanglich füllen.

Die Österreichische Blasmusikjugend veranstaltet seit Jahren den „Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb“, wo sich die hervorragendsten Jugendblasorchester des Landes musikalisch messen können. Als neu ins Leben gerufenes Projekt des Jahres 2015 veranstaltet die ÖBJ einen internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerb in der musika-

lischen Höchststufe „Superior Jugendblasorchester“. Teilnahmeberechtigt sind vereinseigene Jugendblasorchester, Jugendblasorchester von Musikverbänden, Musikschul- und Schulblasorchester sowie Auswahlorchester. Der Wettbewerb wird im Rahmen des 7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes ausgetragen und findet am selben Wochen-

ende statt. Anerkannte Fachjuroren wie die österreichischen Komponisten Thomas Doss und Otto M. Schwarz, Andreja Scholar (Dirigentin/Slowenien) und Bert Appermont (Niederlande) werden jeweils ein Pflichtstück sowie ein Selbstwahlstück der Orchester bewerten. Die Jurykoordination obliegt dem Bundeskapellmeister Walter Rescheneder.

Die teilnehmenden Jugendblasorchester nach Startreihenfolge:

1 Bezirksjugendblasorchester Lungau (Salzburg)

Dirigent: Peter Stiegler

Das Bezirksjugendblasorchester Lungau vereint 43 junge Musikerinnen und Musiker. Es wird seit 2002 zweiteilig geführt. Einerseits als Schülerblasorchester mit Schülerinnen und Schülern der Unterstufe, andererseits als Jugendblasorchester mit Musikerinnen und Musikern der Mittelstufe. Aus dieser Aufbauarbeit ist in den letzten Jahren das Bezirksjugendblasorchester entstanden. Bisherige Höhepunkte des Klangkörpers waren diverse Wettbewerbe in Neumarkt am Wallersee und in Linz sowie Austauschprojekte mit Orchestern aus dem Ausland.



2 Kreisjugendblasorchester Esslingen (Deutschland)

Dirigent: Paul Jacot

Das Auswahlorchester des Blasmusikverbandes Esslingen besteht seit 37 Jahren und wird durch die Mitgliedsvereine des Verbandes gefördert. Seit Mai 2012 steht das Orchester unter der musikalischen Leitung von Paul Jacot. Derzeit musizieren 70 Musikerinnen und Musiker im Kreisjugendblasorchester Esslingen, die im Rahmen von eigenen Konzerten, internationalen Wettbewerben und Wertungsspielen sowie Doppelkonzerten mit anderen Verbandsjugendorchestern bereits Bühnenerfahrung sammeln konnten. Der letzte Erfolg des Jugendblasorchesters war die Teilnahme am Wettbewerb „Flicorno d'Oro“ in Riva del Garda in Italien 2014.



3 Verbandsjugendorchester Heilbronn (Deutschland)

Dirigent: Peter Pfeiffer

Das Verbandsjugendorchester Heilbronn wurde im Jahr 1976 gegründet. Es besteht zurzeit aus ungefähr 60 Musikerinnen und Musikern, die etwa aus 25 verschiedenen Vereinen des Kreisverbandes entstammen. Im Rahmen des jährlichen November-Konzertes beeindruckt das Orchester mit perfektem Zusammenspiel, Klangbalance, Klangvielfalt und sehr guter Intonation sein Publikum.



4 Bezirksjugendorchester Wels (Oberösterreich)

Dirigent: Christoph Kaindlstorfer

Das Bezirksjugendorchester Wels wurde im Jahr 2011 neu gegründet und besteht aus ca. 45 Musikerinnen und Musikern. Vorrangiges Ziel des Orchesters ist es, ambitionierten Jugendlichen eine Plattform zu bieten, wo gemeinsam niveauvolle, nicht alltägliche Blasmusik gespielt wird.

Zum Repertoire des Orchesters zählen traditionelle Blasmusik, Originalkompositionen und Unterhaltungsmusik.



5 Landesjugendblasorchester Steiermark

Dirigent: Miro Saje

Das Landesjugendblasorchester Steiermark ist ein Projekt- und Auswahlorchester der besten Bläser- und Schlagzeuginstrumentalisten der Steiermark. Es wurde im Jahr 2007 ins Leben gerufen. Die rund 60 Mitglieder stammen aus über 40 Blasmusikkapellen der Steiermark.

Höhepunkte für die Musikerinnen und Musiker des Orchesters waren die Zusammenarbeit mit den Wiener Symphonikern im September 2009 und das Neujahrskonzert 2015 im Stefaniensaal Graz.



6 Jugendblasorchester Hermagor (Kärnten)

Dirigent: Gerald Schwager

Das Jugendblasorchester Hermagor ist seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil der Musikschularbeit in Hermagor. Es hat das Ziel, leistungswillige Musikschüler mit professioneller Orchesterarbeit vertraut zu machen und ihnen das „Klangerlebnis“ des Symphonischen Blasorchesters zu bieten.

Das Orchester konnte bereits bei vielen Auftritten durch ausgezeichnete Qualität die Zuhörer begeistern und somit auch bestätigen, dass neben musikalischen Fähigkeiten der Musiker auch Teamwork und Gemeinschaftssinn wichtige Faktoren zum Erfolg sind.



7 Kreisverbandsjugendblasorchester Ravensburg (Deutschland)

Dirigent: Thomas Wolf

Das Kreisverbandsjugendblasorchester ist ein Jugend-Auswahlorchester des Blasmusikkreisverbandes Ravensburg. Die nahezu 70 Orchestermmitglieder entstammen aus 112 Musikvereinen und Musikschulen des Landkreises Ravensburg. Ziel des Orchesters ist es, den Blasmusikkreisverband Ravensburg zu repräsentieren und dabei aufzuzeigen, dass in den Musikvereinen und Jugendmusikschulen hervorragende Jugendarbeit geleistet wird.

Neben Bearbeitungen von klassischer Literatur konzentriert sich das Orchester auf symphonische Originalliteratur für Blasorchester.



8 Verbandsjugendorchester Gernersheim (Deutschland)

Dirigent: Fabian Metz

Die Spitze der Jugendarbeit des Kreismusikverbandes Gernersheim bildet das Verbandsjugendorchester mit seinen rund 70 Musikerinnen und Musikern, die aus den Mitgliedsvereinen und Orchestern des gesamten Verbandsgebietes stammen.

Die Interpretation symphonischer, konzertanter und moderner Blasmusikliteratur steht dabei schon immer neben der kontinuierlichen Weiterbildung der Jugendlichen im Vordergrund.



9 Bezirksjugendorchester Gmunden (Oberösterreich)

Dirigent: Fritz Neuböck

Eine Vision und begeisterte junge Menschen waren die Zutaten, aus denen 1992 das BJO Gmunden zubereitet wurde. Heute, mehr als 20 Jahre später, wurde aus der Vision ein international anerkannter Klangkörper, der unzählige Werke heimischer Komponisten aus der Taufe heben und nationale sowie internationale Wettbewerbserfolge einfahren konnte. 60 Musikerinnen und Musiker musizieren in ihm.

Ernsthafte Arbeit an Traditionsmusik, Originalwerken und Bearbeitungen aus dem Pop-Bereich, gepaart mit unbändiger jugendlicher Spielfreude, lassen die Konzerte des BJO Gmunden zu einem besonderen Erlebnis werden.



10 Bezirksjugendblasorchester Murau (Steiermark)

Dirigent: Armin Kogler

Das BJO Murau vereint 64 Instrumentalisten aus 23 Musikvereinen, die mit viel Begeisterung und Freude gemeinsam musizieren. Es wurde 2013 gegründet.

Highlight des vergangenen Jahres war unter anderem ein großartiges Bläserkonzert gemeinsam mit der Brassband Murau. Für 2015 sind neben der Teilnahme am Jugendblasorchester-Wettbewerb in Linz ein Galakonzert in Hermagor und ein Konzert in der Schroll-Halle in Neumarkt/Steiermark geplant.



11 Bezirksjugendorchester Kirchdorf/Krems (Oberösterreich)

Dirigenten: Gottfried Rapperstorfer und Christoph Pammlinger

Das Bezirksjugendorchester Kirchdorf an der Krems wurde im Jahr 2007 gegründet. Im Jahr 2010 übernahmen Gottfried Rapperstorfer und Christoph Pammlinger gemeinsam die musikalische Leitung. Im Orchester musizieren 74 Musikerinnen und Musiker.

Der absolute Höhepunkt in seiner Geschichte folgte 2013 anlässlich der Teilnahme am internationalen Orchesterwettbewerb „Flicorno d'Oro“ in Riva del Garda, Italien. Dort siegte das Orchester in der ersten Kategorie und erreichte unter den insgesamt 21 teilnehmenden Orchestern den zweiten Gesamtrang.

